**Transitiontown Hannover Nord**

**D**ie Anfänge der Gruppengründung gehen auf den Februar 2012 zurück. Damals im Winter trafen wir uns im Kulturtreff Hainholz in der Voltmerstraße. Zu Anfang waren wir 7 Menschen und wurden über die nächsten Monate stetig mehr…bis zu 20 Menschen. Wir machten eine Art Worldcafe und andere Aktionen, die ich mir bei „Learning for transition“ angelesen hatte und trugen unsere Ideen und Wünsche zusammen( Aufstellung Link)\*. Dann kam eine Phase der Fluktuation. Uns fehlte ein Projekt! Eine gruppendynamische Durststrecke begann an dessen Ende die „Apfelinsel Hainholz“ im Dunst am Horizont erschien. Es dauerte dann noch eine Weile, bis wir die Oase erreichten.

**I**nzwischen besteht TTH Nord aus einer beständigen Gruppe von ungefähr 10 Menschen, die sich regelmäßig auf der Apfelinsel treffen. Über die Apfelinsel berichte ich in einem gesonderten Abschnitt.

**E**in weiteres Projekt fiel uns sozusagen in den Schoß. Ein Kleingarten, der zu groß war für einen Kleingärtner allein und eine Gartenlaube, die zu groß war für einen Kleingarten…Ich spreche von „Egons Villa- Haus der Möglichkeiten. So haben wir es getauft. Hier haben wir ungezählte Möglichkeiten. Im Aufbau ist die **Gartentafel, eine Mitmachküche,** der Dreh- und Angelpunkt für Aktionen, die im näheren und weiteren Umfeld der Villa in Zukunft stattfinden sollen. Vor und nach dem Kochen( Termine Link) kann geschafft werden entweder im Garten der Villa, auf der Apfelinsel, **in** den privaten **Gärten von Transitionern** (dort kann mitgegärtnert werden: Gertrud Kreuter, Marion Hertwig- Wiesner) auf der „Achse des Wandels“ zwischen Egons Villa und der Apfelinsel. In diesen Gärten werden in nächster Zeit **Permakultur- Aktionen( Termine Link)** stattfinden, die der Mithilfe bedürfen. Im Garten bei Egons Villa können **Patenschaften für Palettenbeete** übernommen werden. In der Villa wird es in absehbarer Zeit nach der Sanierungsphase eine **Bibliothek** am Kaminofen geben, **zwei** mittlere **Seminarräume**, eine **Küche für gemeinschaftliche Aktionen** wie z.B. einkochen, ein **Büro**, ein **Gästezimmer,** einen **Filmclub** zu diversen Themenschwerpunkten.

**D**as Aufstellen der Palettenkisten und die Befüllung steht an. Zum einen sollen ungefähr 12 Kisten auf Wanderschaft (**Wandergärten**) in den nördlichen Stadtteilen gehen. Die restlichen Kisten bleiben auf dem Grundstück und suchen Paten.

**P**arallel dazu benötigen wir „Handwerker“, die bei der **Sanierung** in mehreren Etappen mit Hand anlegen. Gelder für Materialien sind rudimentär vorhanden\*( Material Bedarfsliste Link).

**Weitere größere Projekte werden sein :**

**D**er Einbau einer **Trenntoilette** mit der späteren Verwertung der Fäkalien evtl. unter wissenschaftlicher Begleitung. Bau einer **Grauwasserklärung** mit Schilfbeeten, wobei das Schilfrohr dann in den Kreislauf zurückgeführt wird, indem es pyrolysiert in die **Terra Preta** eingearbeitet wird, die wir aus den Fäkalien herstellen werden.

**E**in **Imkerei-Projekt** zur Erhaltung der Bienen beginnt im Mai 2014 mit zuerst 3 Bienenvölkern. Zum mitimkern und lernen wird eingeladen! Der Bienenstellplatz wird mit einer niedrigen Hecke umpflanzt. **Heckenpflanzaktion…Der Imker- Bauwagen muß gestrichen werden…**

**D**ie **Wiederherstellung des Schuppens** als Lager und evtl. als weiterer Aufenthaltsraum.

**B**au einer Pergola für unseren Moselwein.

**Wohlfühlen und feiern gehört zu jeder Etappe dazu**- heißt es beim Dragondreaming und auch bei uns.

**Marion Hertwig- Wiesner**